

Zu wenig Platz auf Querungshilfe



OB Andreas Brand (von links), Wolfgang Kübler (Leiter Stadtbaumamt) und Hans-Jörg Schraitle (Leiter Ordnungsamt) auf der Querungshilfe. BILD: MONIKA BLANK

Friedrichshafen – Bei einer Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative Bodenseestraße/Äußere Ailinger Straße hatten Anwohner der Äußeren Ailinger Straße darauf hingewiesen, dass es dort Verbesserungsbedarf gibt: Die Mittelinsel der Querungshilfe auf Höhe des Rot-Kreuz-Gebäudes biete Fußgängern, Radfahrern oder auch Müttern mit Kinderwagen zu wenig Platz. Oberbürgermeister Andreas Brand sagte zu, die Situation prüfen zu lassen. Um sich selbst ein Bild zu machen, hat sich Brand nun die Querungshilfe gemeinsam mit dem Leiter des Stadtbaumamtes Wolfgang Kübler und mit Ordnungsamtsleiter Hans-Jörg Schraitle angeschaut, wie aus einer Mitteilung der Stadtverwaltung hervorgeht.

Bei dem Vor-Ort-Termin sagte das Stadtbaumamt zu, zu prüfen, ob die Mittelinsel baulich vergrößert werden könne, um den querenden Fußgängern und Radfahrern mehr Sicherheit zu bieten. Außerdem wird geprüft, ob zusätzlich an dieser Stelle ein Zebrastreifen markiert werden kann. Hierzu werde es im Frühjahr die notwendigen Zählungen geben.

Um insgesamt mehr Platz in diesem Teilstück der Äußeren Ailinger Straße zu erhalten, wird das Stadtbaumamt klären, ob die stadtauswärts führende Straßenspur in Richtung Grünstreifen verschwenkt werden kann. Dadurch könnte erreicht werden, dass die Mittelinsel verbreitert werden kann. Der Schwenk in der Fahrbahn soll außerdem dazu beitragen, dass die Fahrzeuge langsamer fahren und dadurch insgesamt die Verkehrssituation sicherer wird. Zusätzlich zum Ausbau der Querungshilfe wird die Stadt im Frühjahr den Belag der Äußeren Ailinger Straße zwischen der Wichernstraße und der Bodelschwingstraße erneuern. Es soll ein lärmindernder Belag eingebaut und damit die Rollgeräusche der Fahrzeuge abgeschwächt werden.

Um die Verkehrsteilnehmer auf das Tempolimit hinzuweisen, soll eine Tafel mit einer Geschwindigkeitsanzeige aufgebaut werden. Die so genannte Smiley-Tafel zeigt dem Autofahrer ein lachendes Gesicht, wenn er das Tempolimit einhält. Und natürlich zeigt die Tafel die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit. „Wir erhoffen uns dadurch natürlich nicht nur den Effekt, dass langsamer gefahren wird, sondern dass die Maßnahmen auch zur Lärmreduzierung und zur Sicherheit beitragen“, sagt Oberbürgermeister Andreas Brand.

NACHRICHTEN

DIEBSTAHL

Unbekannter entwendet Tasche mit Computer

Friedrichshafen – Ein Mann ist am Montagabend gegen 19 Uhr Opfer eines Diebstahls geworden. Dies geht aus dem Polizeibericht hervor. Während der Mann seine Einkäufe auf einem Parkplatz an der Ailinger Straße ins Auto lud, ist dessen Arbeitstasche entwendet worden. In der Tasche befanden sich ein Laptop, ein iPad und Bargeld. Die Tasche lag auf dem Einkaufswagen, der hinter dem Auto stand.

FRIEDRICHSTRASSE

Lastwagenfahrer beschädigt Ampelmast

Friedrichshafen – Ein Fahrer eines Lastwagens muss sich wegen Unfallflucht verantworten, wie aus dem Polizeibericht hervorgeht. Der Fall spielte am Montag gegen 14 Uhr. Beim Abbiegen von der Riedlepark- in die Friedrichstraße stieß ein Lastzug gegen einen Ampelmast. Offenbar sei der Fahrer in einem zu engen Radius abgebogen. Nach mehrmaligem Rangieren fuhr der Mann weiter, ohne sich um den Fremdschaden zu kümmern. Ein Zeuge notierte das Kennzeichen, wodurch die Polizei den Unfallverursacher schnell ausfindig machte.

BODENSEE-CENTER

Fahrer macht sich nach Unfall davon

Friedrichshafen – Die Polizei ermittelt wegen Unfallflucht. Ein Unbekannter hat am Sonntag zwischen 19.15 und 21.15 Uhr auf dem Parkplatz des Bodensee-Centers (Meistershofener Straße) einen abgestellten Mercedes beschädigt. Ohne sich um den Sachschaden von zirka 500 Euro zu kümmern, fuhr der Unfallverursacher weg, heißt es im Polizeibericht. Hinweise an den Polizeiposten Langenargen, Telefon 0 75 43/9 31 60.

FREIZEIT

Filmnachmittag mit dem Schwäbischen Albverein

Friedrichshafen-Ettenkirch – Mitglieder des Albvereins veranstalten am Sonntag, 28. Februar, einen Filmnachmittag in der Ettenkircher „Krone“. Treff ist um 13.15 Uhr vor dem Stadtbahnhof. Laut Mitteilung werden Filme aus Wanderungen mit herrlichen Landschaftsaufnahmen gezeigt. Beginn der Filmvorführungen ist um 15.15 Uhr. Gäste sind willkommen. Kosten: Mitglieder zahlen 3 Euro, Gäste 4 Euro. Rückkehr nach 18 Uhr. Auskunft bei Irene Förster, Telefon 0 75 46/4 26.

Eltan Sulaj bekommt Chance



Schon jetzt ein eingespieltes Team in den beiden Häfler Partnerfirmen ASL und TN-Hausmeisterservice: hinten (v.l.) Stefanie Kraft (Asylbeauftragte ASL) und Marion Wagner (Geschäftsführerin ASL) mit Asylbewerber Eltan Sulaj. BILD: MONA LIPPISCH

- 24-Jähriger Asylbewerber arbeitet bei Hausmeisterservice
- In zwei Jahren soll Ausbildung zum Kaufmann beginnen
- Albaner zeigt großes Engagement im Unternehmen

VON MONA LIPPISCH

Friedrichshafen – Wird Eltan Sulaj gefragt, warum er eine Ausbildung in der Häfler Firma TN-Hausmeisterservice absolvieren möchte, antwortet er strahlend: „Weil es Spaß macht.“ Seit elf Monaten lebt der 24-jährige Albaner in Deutschland. Das es erst knapp ein Jahr hier ist, würde ihm ein Unwissender kaum anmerken: „Die deutsche Sprache ist schwer, aber ich liebe schwer“, sagt Sulaj. Sein Ziel ist es, im nächsten Jahr perfekt Deutsch zu sprechen, denn dann, so sagt Marion Wagner, zuständig für Angestellte und Auszubildende des TN-Hausmeisterservice und Chefin der Partnerfirma ASL, stehe einer Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement nichts mehr im Weg.

„Seitdem ich Eltan vor drei Monaten kennen gelernt habe, bin ich ganz begeistert von ihm“, berichtet Wagner. Sein Wille zu arbeiten, sei von Anfang an da gewesen und das habe einen sehr positiven Eindruck auf sie gemacht. „Er hat seine Chance, Deutsch zu lernen, verstanden. Integration geht eben hauptsächlich durch die Sprache“, sagt Wagner.

Momentan hat Sulaj einen Teilzeitjob in der Firma, das heißt er arbeitet 80 Stunden im Monat. Nebenher geht er zur Schule, um sein Deutsch zu verbessern. „Wir setzen große Hoffnungen auf Eltan. Es wäre spitze, wenn wir dem jungen Mann dabei helfen können, sein Verständnis für unsere Kultur zu verbessern und ihm dann möglichst bald einen Ausbildungsplatz geben können“, sagt Wagner.

Der Beruf der Putzkraft sei für viele Deutsche einfach nicht attraktiv genug,

nennt ASL-Asylbeauftragte Stefanie Kraft einen Grund, weshalb gerade Sulaj als Lehrling in Frage komme. „Bevor es ins Büro geht, muss jeder Azubi erst einmal die praktischen Tätigkeiten des Berufs, mit dem er sich beschäftigt, kennenlernen. Das will nicht jeder“, erklärt Kraft. Zudem habe Marion Wagner keine Zulassung, 16- oder 17-Jährige auszubilden. „Ich kann nur junge Erwachsene ab Anfang 20 ausbilden. Da ist es mir wichtig, dass ich mir auch die nötige Zeit nehme. Ich möchte meine Azubis integrieren und will, dass sie auch nach der Ausbildung in meiner Firma bleiben“, sagt Wagner. Ihr ist es besonders wichtig, dass Asylbewerber die deutsche Kultur kennen lernen. So habe sie Sulaj auch schon sonntags mit in die Kirche genommen. „Wir müssen versuchen, uns gegenseitig das Verständnis für andere Kulturen zu wecken. Ich werde mit ihm demnächst in eine Moschee gehen“, sagt die ASL-Geschäftsführerin.

„Mein Chef bei TN arbeitet viel mehr als die Angestellten, das gefällt mir“, erzählt Sulaj. Ginge es nach ihm, dann würde er am liebsten jetzt schon mit der Ausbildung beginnen. „Mein Vater hat mir beigebracht: Es gibt verschiedene Treppen. Jetzt bin ich auf der ersten Stufe, wie es weiter geht weiß ich noch nicht“, blickt der 24-Jährige in die Zukunft. Weil der TN-Hausmeisterservice keine Kapazitäten hat, um mehr als einen Azubi einzustellen, ist Wagner froh, dass Sulaj zu ihnen gefunden hat. Sie hofft, dass er in zwei Jahren ausreichend Deutsch gelernt hat, um mit seiner Ausbildung anzufangen. „Er ist eine Bereicherung für uns alle in der Firma“, sagt auch Asylbeauftragte Kraft voller Stolz.

Arbeit für Asylbewerber

➤ **Während der ersten drei Monate nach Registrierung:** In dieser Zeit dürfen laut Gesetz Asylbewerber und Flüchtlinge nicht arbeiten. Ausnahme: Ein-Euro-Jobs.

➤ **Ab dem vierten Monat des Aufenthalts:** Sofern sie eine „eingeschränkte Arbeitserlaubnis“ erhalten, dürfen Asylbewerber und Flüchtlinge arbeiten. „Die Erlaubnis bekommen sie bei der zuständigen Ausländerbehörde, nachdem eine passende Arbeitsstelle gefunden wurde“, erklärt Stefanie Kraft, Asylbeauftragte einer Reinigungsfirma. Der Arbeitgeber muss Angaben zu seinem Betrieb, den Arbeitsstunden und -zeiten machen und diesen Antrag dann nach Duisburg schicken. Dort folgt eine Prüfung durch die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit. „Ein Asylbewerber darf eine Stelle nur dann antreten, wenn es keinen qualifizierten deutschen Bewerber dafür gibt“, erläutert Kraft. Hat ein Asylbewerber oder Flüchtling eine Stelle angenommen, bekommt er einen Arbeitserlaubniskleber, der auf dem Ausweis angebracht wird. „Jeder Asylbewerber kann nur einen Kleber und einen Arbeitgeber haben.“

➤ **Nach 15 Monaten des Aufenthaltes:** Nach diesem Zeitraum muss keine Prüfung durch die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Agentur für Arbeit mehr erfolgen. Die Vorrangprüfung entfällt.

➤ **Nach Anerkennung eines Asylantrages:** Asylbewerber und Flüchtlinge verfügen jetzt über eine „uneingeschränkte Arbeitserlaubnis“. Sie dürfen sich selbstständig machen und Unternehmen gründen. (lip)

ANZEIGE

VOLLTREFFER: DER NISSAN CHAMPIONS-TAG AM 27. FEBRUAR.

NISSAN JUKE VISIA
1.6 I, 69 kW (94 PS)
• sportlich-extravaganter Crossover
• LED-Tagfahrlicht
• Radio-CD-Kombination mit AUX-Schnittstelle

MONATL. RATE: AB € 79,-¹
INKL. 0% FINANZIERUNG!*

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)
• Klimaanlage
• Radio-CD-Kombination mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
• CHASSIS CONTROL Technologie

MONATL. RATE: AB € 99,-²
INKL. 0% FINANZIERUNG!*

NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 I dCi, 96 kW (130 PS)
• CHASSIS CONTROL Technologie
• Einparkhilfe vorne und hinten
• autonomer Notbrems-Assistent
• LED-Tagfahrlicht

MONATL. RATE: AB € 149,-³
INKL. 0% FINANZIERUNG!*

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,0 bis 4,9; CO₂-Emissionen: kombiniert von 138,0 bis 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: D-A.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. *NISSAN JUKE VISIA 1.6 I, 69 kW (94 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 13.990,- • Anzahlung: € 2.986,- • Nettodarlehensbetrag: € 11.005,- • Laufzeit: 48 Monate (47 Monate à € 79,- und eine Schlussrate von € 7.293,-) • Gesamtkilometerleistung: 40.000 km • Gesamtbetrag: € 11.005,- • effektiver Jahreszins: 0,00% • Sollzinssatz (gebunden): 0,00% • NISSAN QASHQAI VISIA 1.2 I DIG-T 4x2, 85 kW (115 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 18.490,- • Anzahlung: € 4.398,- • Nettodarlehensbetrag: € 14.093,- • Laufzeit: 48 Monate (47 Monate à € 99,- und eine Schlussrate von € 9.456,-) • Gesamtkilometerleistung: 40.000 km • Gesamtbetrag: € 14.093,- • effektiver Jahreszins: 0,00% • Sollzinssatz (gebunden): 0,00% • NISSAN X-TRAIL VISIA 1.6 I dCi 4x2, 96 kW (130 PS), Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 25.290,- • Anzahlung: € 5.331,- • Nettodarlehensbetrag: € 19.960,- • Laufzeit: 48 Monate (47 Monate à € 149,- und eine Schlussrate von € 12.975,-) • Gesamtkilometerleistung: 40.000 km • Gesamtbetrag: € 19.960,- • effektiver Jahreszins: 0,00% • Sollzinssatz (gebunden): 0,00% • Angebote der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden. Aktion nur gültig für Kaufverträge bis zum 29.03.2016 und Zulassung bis zum 31.03.2016 und nur für Neuwagen.

**Autohaus
Bernd Ivacic GmbH**
Anton-Sommer-Str. 4
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41/5 29 79
www.nissan-ivacic.de